

Abordnung widersprechen - Hatte schon jemand Erfolg?

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Juni 2024 20:14

Zitat von state_of_Trance

Ich finde es übrigens spannend, dass hier bei einer schulformgleichen Abordnung alle so "verständnisvoll" sind.

Bei Aviators Abordnung vom WBK an die Förderschule Geistige Entwicklung war keiner so "schockiert", dabei ist diese Abordnung deutlich absurder gewesen.

Ich finde es überhaupt nicht spannend, wenn wir Verständnis für die Sorgen und Nöte unserer Kolleginnen haben. Durchaus hatten viele von uns auch Verständnis für Aviators Sorge bezüglich einer Abordnung. Unverständnis erregte er wohl eher durch unterirdische Äußerungen über Schülerinnen und Kolleginnen.

Die Schulformfremdheit war übrigens nicht Aviators vorrangige Sorge. Die war nur der Anlass für behindertenfeindliche Äußerungen. Er ist übrigens nicht an eine Förderschule abgeordnet worden. Er wurde an eine Schule, deren Schulform er studiert hatte, abgeordnet. Und hat nichts besseres zu tun, als hier über die neuen Schülerinnen 'rumzupöbeln. Nein, an der Schulform hat es nicht gelegen, dass er sich voll assig aufführte.

Er wollte halt überhaupt nicht abgeordnet werden, weil er befürchtete, dann doch mal arbeiten zu müssen, um es mal etwas zu überspitzen. Ich möchte nicht sagen, dass ich da kein Verständnis für hatte. Aber die TE in diesem Thread tritt da doch erheblich bescheidener auf. Da fällt das Verständnis dann noch leichter.

Es schrieb hier jemand, dass die Gefahr der Abordnung zum Beamtentum gehöre. Ich meine so etwas ist im anderen Thread auch geäußert worden. Ich habe der TE hier geschrieben, dass sie die Abordnung als Chance begreifen solle. Ich meine, so etwas in der Art auch Aviator mit auf den Weg gegeben zu haben.

So groß sind die Unterschiede also gar nicht. Aber du darfst halt nicht erwarten, dass man einem Arschloch auch noch den Kopf streichelt. Und dieser Unterschied der Betroffenen lässt es mich ekeln, wenn du diesen Thread mit jenem anderen Fall zu sprengen versuchst.

Aber was erwartet man von jemandem, der Freude dabei empfindet, wenn ein Mensch zusammengetreten wird? Solidarität mit dem Sadismus der Täter ist ja auch eine Form von Empathie, irgendwie.